



Gemeinschaft der
Gemeinden Willich



mittendrin

aus der GdG Willich

06. September - 22. November 2020

St. Hubertus · St. Johannes · St. Katharina · St. Maria Empfängnis

Inhalt:

Geistliches Wort	Seite 03
Informationen der GdG	Seite 04
Informationen aus St. Johannes	Seite 09
Informationen aus St. Maria Empfängnis	Seite 10
Informationen aus St. Hubertus	Seite 10
Informationen aus St. Katharina	Seite 12
Kinder und Jugend	Seite 14
Familiennachrichten	Seite 16
Senioren	Seite 17
Termine der Gemeinden	Seite 18
Gottesdienste	Seite 22
Adressen	Seite 26

Impressum:

Der nächste Pfarrbrief gilt vom 22.11.2020 - 31.01.2021
Redaktionsschluss: 29.10.2020
V.i.S.P.: Pfarrbriefteams der einzelnen Pfarren
Beiträge bitte per E-Mail bis zum Redaktionsschluss an die Pfarrbüros senden. Die Redaktion behält sich redaktionelle Änderungen vor.
Druck: ALWO-Druck, Tönisvorst



sternstunden

mein stw-moment

Erleben Sie mit uns elektrisierende Augenblicke.
 Wir sind für jeden Ihrer Momente da.

stadtwerke-willich.de/sternstunden



stw
 Stadtwerke Willich

Energie für Dein Leben.

„Das soll schön sein?“



Nein, liebe Leserinnen und Leser, schön ist vieles nicht in den Monaten seit März, die manche bereits „Coronazeit“ nennen. Es ist traurig, im Gottesdienst nicht singen zu dürfen. Es ist mühsam, Masken zu tragen und Einbahnwege einzuhalten. Es ist anstrengend zu überlegen, wer wann zu welcher Feier kommen kann. Es ist ungewohnt im Pfarrbüro anzurufen, nur weil ich Sonntag in die Kirche will. Es ist zum Verzweifeln, wenn Krankenbesuche nicht möglich sind, doch Nähe nötig ist. Jede/r von uns kann eigene „schön ist nicht“-Erfahrungen erzählen. Und jede/r von uns kennt ebenso viele gute Gründe, wertvolle Einsichten und bestätigte Erkenntnisse, die uns mitmachen und durchhalten lassen: Die Gesundheit, die Verlangsamung der Covid-19-Infektionen, der Schutz unserer Lieben, die Verantwortung gegenüber den Schwächeren, um nur einige zu nennen.

„Das soll schön sein?!“
 ...sagen auch manche, wenn sie die beschriebenen und besprayten „KIRCHE“-Buchstaben sehen.

Pfarrer Lenzen hat das Foto als Momentaufnahme festgehalten. Und da gehen die Meinungen und Bewertungen sehr auseinander: Eine 13jährige Jugendliche hätte auch gern heimlich mitgemacht. Ein Kindergartenkind fragt fröhlich: „Was heißt das bunte Wort?“ Ein Kirchenbesucher macht seinen Freund aufmerksam: „Muss das so aussehen?“ Ein Messdiener postet mit dem Handy: „...ist das cool?!“ Wie war Ihre erste Reaktion auf das Bild? Wissen Sie es noch? Und: Wie ist Ihr Eindruck zu dem, was da passiert ist?

Wissen Sie, liebe pfarrbrieflesende Menschen, ich habe das Foto als Überschrift gewählt, weil ich in meinem Glauben darauf angewiesen bin, die „Spuren“ und „Zeichen“ anderer Menschen zu sehen, zu lesen und zu hören, die auch „mit Kirche zu tun haben“. Ich brauche für mein Glauben und Hoffen und Lieben Gefährtinnen und Gefährten, die in diesen Tagen mit mir beten, auch wenn wir nicht singen dürfen. Die mich freundlich darauf hinweisen, wenn ich „falschrum“ laufe und ich mich nicht zurechtfinde. Die einen Platz freihalten, weil wir Gäste erwarten und unsere Gemeinschaft bunter wird. Die bei unseren kranken Angehörigen sind, wenn wir für sie beten, doch ihnen nicht nahe sein können. Im MITEINANDER Kirche sein braucht Gott jede und jeden Einzelnen von uns. Um uns zu verkünden: Auch dann, wenn sie nicht auf den ersten Blick schön ist, braucht die Kirche Jesu Christi vielfarbigen Ausdruck und vielstimmiges Glaubenszeugnis.

In diesem Sinne eine gesegnete und bunte Herbstzeit.

Herzlich, Stephanie Graßhoff

Liebe Gemeindemitglieder,



Papst Franziskus hat einmal gesagt: „Jesus folgen heißt, einen Aufbruch zu leben.“ Für mich ist das Jahr 2020 eines, in dem ich den Aufbruch wage: Ich breche auf an einen neuen Ort, den Niederrhein. Und beginne in Ihrer GdG meine dreijährige Ausbildung zum Pastoralreferenten. Ich heiße Niclas Delheid, bin 31 Jah-

re alt und komme aus Aachen - was man mir, so habe ich mir sagen lassen, auch deutlich anhört. Im Aache-ner Vorort Eilendorf bin ich zusammen mit drei Geschwistern behütet aufgewachsen. Mein Vater ist Dipl.-Kaufmann und arbeitet in der kirchlichen Verwaltung, meine Mutter war Lehrerin und arbeitet heute als Gemeindereferentin. Ich war Mitglied der KJG und sang viele Jahre im Kinder- und Jugendchor meiner Pfarrei St. Severin. Mein Abitur machte ich an einem Gymnasium im Arbeiter-viertel von Aachen. Danach leistete ich meinen Zivildienst an der Rheumaklinik Aachen-Burtscheid und begann mein Studium an der Techni-schen Hochschule Aachen mit dem Ziel, Lehrer zu werden. Nach dem ersten Staatsexamen trat ich mein Referendariat am Clara-Schumann-Gymnasium in Viersen-Dülken an, hier sammelte ich auch meine ersten - sehr guten - Erfahrungen mit den Menschen am Niederrhein. Da ich mich damals noch nicht von Aachen lösen wollte, verbrachte ich viel Zeit

auf der Autobahn. Nach dem Refe-rendariat kam ich an eine Gesamt-schule in der Nähe von Aachen, wo ich ein knappes Jahr unterrichtete, bis mich ein Unfall neu über mein Leben nachdenken ließ, vor allem über meinen Beruf. Ich verließ mei-nen Beamtenjob, machte mich auf die Suche nach meiner Berufung. Diese fand ich nach einem Prakti-kum im pastoralen Dienst. So drück-te ich wieder die Schulbank und legte an der Universität Bonn meine kirchlichen Ergänzungsprüfungen ab. Nach meinem erfolgreichen Ab-schluss freue ich mich jetzt darauf, mit Ihnen zusammen christliche Ge-meinschaft im 21. Jahrhundert zu leben und - hoffentlich bald wieder unbeschwerter - zu feiern. Lassen Sie uns mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen Abstand halten, ohne einander „kaltzulassen“.

Mit herzlichen Grüßen

Niclas Delheid

Heimleitung (w/ m/ d)

Die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Anrath (5.400 Mitglieder) ist der Träger des Altenheims St. Josef und kooperiert eng mit den anderen Pfarren der Stadt Willich. Die hohe Akzeptanz der Einrichtung und ihre zentrale Lage im Ort weisen auf die Bedeutung hin, die sie für die Arbeit der Gemeinde hat. Die Kirchengemeinde sucht für ihr Altenheim mit 86 Plätzen nach dem altersbedingten Ausscheiden der langjährigen Stelleninhaber-in zum 1. Juli 2021 eine **Heimleitung (w/ m/ d)**.

Weitere Informationen und einen vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: www.altenheim-st-josef/ueber-uns/stellenmarkt

Johannesevangelium - Postlog

Der so genannte Johannesprolog, der das Johannesevangelium eröff-net, endet mit den Worten: Der Ein-zige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. Schon lange hat es mich gereizt, mir zu überlegen und zu schreiben, wie denn ein Text aussehen könnte, der am Ende des Johannesevangeliums stehen würde. Mein Text folgt dem Prolog von hinten nach vorne. Hier ist das Ergebnis:

Und die Kunde wurde in die Herzen der Menschen gesät. Die Kinder Gottes, die der Kunde und dem Wort trauten, die in der Liebe des Wortes geborgen sind, verkündeten: Es gibt nur ein Gebot: Liebt einan-der! Licht, Liebe und Leben kamen in die ganze Welt, und ließen das Wort in den Herzen der Menschen erstrahlen.

Sie geben Zeugnis von der Liebe Gottes zu allen Menschen, und

bekennen: Christus ist es, der allen, die an ihn glauben, das neue und ewige Leben schenkt. Und die der Fülle des Wortes trauen, empfan-gen das neue Leben.

Und das Wort wurde in den Herzen der Menschen lebendig und wohnt mitten unter uns. Wir sehen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des lebendigen Wortes, das weiterge-gben wird in die Herzen der Men-schen. Allen, die es aufnehmen, gibt es Macht, Kinder Gottes zu sein.

Allen, die an seine Kraft glauben, das Leben feiern, die Liebe schen-ken, den Frieden stiften, Gemein-schaft leben und so aus Gott gebo-ren sind. Durch sie ist er in seinem Eigentum, denn die Seinen nehmen ihn auf! Das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, ist in der Welt. Er ist in der Welt, und die Welt ist durch ihn neu geworden, weil sie sieht, dass in ihm das Leben und

die Liebe ist. Sie stiftet Menschen an, Gottes Liebe zu leben.

Die Kinder des Lichtes, sie sind ihre Zeugen, um Zeugnis abzulegen für die Liebe, damit alle Menschen die Liebe Gottes und das Leben haben. Ihre Gemeinschaft legt Zeugnis ab für das neue Leben.

Und dort ist die Liebe, und die Liebe ist das Licht der Menschen. Und die Liebe schenkt das ewige Leben, denn der Tod hat keine Macht mehr: im Tod ist das Leben! Die Liebe macht lebendig, und die Liebe ver-bindet die Menschen und die Men-schen mit Gott. Wo wahre Liebe ge-lebt wird, fängt es aufs Neue an: Da ist das Wort lebendig, und hört die Liebe niemals auf: Gott ist die Liebe!

Markus Poltermann (2019)

Trauergruppe „Das Leben ist stärker“

An jedem 2. Dienstag im Monat (außer in den Ferien) trifft sich eine offene Trauergruppe im Pfarrzentrum Neersen von 19:00 bis 20:30 Uhr. Neuankömmlinge sind jederzeit herzlich willkommen!

Mit Hilfe von Impulsen sind Sie ein-geladen, von Ihrem Verlust und Ihrer Trauer zu erzählen und Unterstüt-zung, Begleitung und Trost auf ih-rem Trauerweg zu erfahren.

Die Gruppe wird geleitet von Sabi-ne Grotenburg, Gemeindereferentin der GdG Willich, und Helga Loheide, niedergelassene Gestalttherapeutin/Coach/Heilpraktikerin für Psycho-therapie.

Informationen bei Sabine Grotenburg.

Die nächsten Termine sind am 08.09., 10.11. und 08.12.2020.



friedhofs
café

Willich

Öffnungszeiten:
April bis Oktober

Dienstag + Freitag
von 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch + Samstag
von 10.00 – 12.30 Uhr

Kirche im Wandel?

„Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche.

Sie werden antworten: Die Messe.

Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe.

Sie werden antworten: Die Wandlung.

Sag hundert Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein:

Nein, alles soll bleiben wie es ist.“

So alt dieser Text ist, so sehr stimmt er bis heute. Wir Christen, die Menschen, die Kirche sind, sind zu vielem bereit, aber oft nicht zur Wandlung. Unser Leben lang kennen wir Kirche, wie sie ist und wir möchten, dass sich daran auch nichts ändert, so lange wir leben. Alles läuft in gewohnten Bahnen und alles soll so weiter laufen in Ewigkeit. Wenn wir aber mit dem Kopf daran gehen, dann merken wir schnell, dass es nicht weiter gehen kann, wie es immer war. Wir merken: Unsere Kirchen werden leerer, immer mehr Menschen wenden sich ab von uns, zum Teil durch Austritt aus der Kirche, mehr noch durch Fernbleiben ohne sichtbare Konsequenzen. Und dann kommt unser Bischof Dieser mit seinem Prozess „Heute bei Dir“ und die Kirche in Deutschland mit dem synodalen Prozess. Beide zielen auf inhaltliche und strukturelle Veränderungen ab. Beide machen uns klar, dass es eben nicht weiter

gehen kann wie bisher. Kirche wird sich wandeln, verändern. Und sie wird sich verändern müssen, damit sie Bestand hat in den nächsten Jahren und Jahrzehnten.

In einer Fortbildung, die ich vor einigen Jahren gemacht habe, hat der Referent gesagt: Wir (Kirche) verwenden 90% unserer Ressourcen für 5-10% unserer Kunden. Auch wenn diese Sichtweise uns fremd ist, so hat sie doch einen gewissen Wahrheitsgehalt. Wie viel Personal und finanzielle Mittel stecken wir in Gottesdienst und Sakramentenspendung? Welche Anstrengungen unternehmen wir, die teils riesigen Gotteshäuser zu unterhalten und zu erhalten? Was sind wir bereit einzusetzen, damit die Kirche (das Gebäude) im Dorf bleibt, und zwar möglichst in jedem Dorf?

Ich meine, wir sollten alles uns mögliche einsetzen, damit die Kirche, damit das Evangelium, das Wort Gottes im Dorf gegenwärtig bleibt. Ich meine, wir müssen alles uns mögliche einsetzen, damit auch in Zukunft Gottesdienste gefeiert werden und Sakramente gespendet werden können. Unsere Schwerpunkte müssen aber an anderer Stelle liegen, damit wir als Kirche eine Zukunft haben, in der wir noch eine Rolle spielen. Ich meine, dass die Struktur einer Kirche vor Ort wichtig ist, damit Menschen wissen, wo und für was sie sich engagieren. Ich denke aber, dass die Struktur nicht die der Pfarre

sein muss, die sich auf einen Stadtteil beschränkt. Die Pfarre kann größer sein, das Engagement wird weiter vor Ort sein müssen. So wird sich Kirche in Zukunft wohl nicht nur in dem abspielen, was wir heute Pfarre nennen, sondern auch an kleineren oder größeren anderen Orten. Die Jugendkirche in Viersen ist ein Beispiel dafür. Dort treffen sich Jugendliche aus der ganzen Region Viersen und darüber hinaus. Viele Schulen, Krankenhäuser und Gefängnisse sind ein Beispiel für Kirche an einem kleineren Ort. Hier wird Kirche gelebt an dem Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen, die Kranken und Gefangenen leben. Die Initiative LOT ist ein Beispiel dafür, dass sich Christen ehrenamtlich engagieren für Menschen, die in Not geraten sind. In den Verbänden unserer Gemeinden leben Menschen miteinander auf unterschiedliche Weise unseren Glauben und sind so miteinander Kirche. Sicher kennen Sie auch solche Beispiele. Kirche muss da sein, wo die Menschen leben. Das heißt dann auch, dass wir uns aus unseren Häusern, aus den Häusern der Pfarre heraus bewegen müssen an Orte des Lebens in der Gemeinde. Obwohl das schon länger bekannt ist und der Versuch, das zu leben, immer wieder gemacht wird, empfinde ich es als große Herausforderung, das in meiner Arbeit und in meinem Leben auch zu realisieren. Wir sind es nicht gewohnt, neue Wege zu

gehen. Der Mensch ist so gestrickt, dass er lieber das Gewohnte macht, als das Neue. Auch ich merke, dass es mir schwer fällt, neue Ideen zu entwickeln, wie Kirche in Zukunft gehen kann. Auch ich merke, dass ich lieber das Gewohnte mache als das Neue. Ich glaube aber, dass wir uns alle fragen müssen, wie Kirche in der Zukunft lebendig bleiben kann. Sie merken beim Lesen dieses Textes, dass auch ich auf der Suche bin. Lassen Sie uns doch in den nächsten Monaten miteinander in den Gruppen und Gremien unserer Gemeinden, aber auch in den Familien und Freundeskreisen, in den Schützengängen und Sportvereinen überlegen, was uns fehlt an der Kirche und was wir uns wünschen würden. Schreiben Sie mir Ihre Ideen gerne per E-Mail (juergen.lenzen@gmx.de) oder per Post. Ich hoffe, wir finden so miteinander die Wege, die es braucht, hier in unserer Stadt den Glauben lebendig zu erhalten oder sogar lebendiger werden zu lassen.

Jürgen Lenzen

Erstkommunion 2021

„Unterwegs mit Jesus“, unter diesem Leitwort wird die Erstkommunionvorbereitung in der kommenden Zeit stehen. Da wir zur Zeit nicht wissen, wie die Bedingungen angesichts der CORONA-Pandemie im nächsten Jahr sein werden, können wir keine feststehenden Erstkommunionstermine für 2021 festlegen.

Grundsätzlich gilt: Erstkommunion ist in jeder Messe bzw. Wort Gottes Feier mit Kommunionausteilung möglich! Als Familien wählen Sie ab Ende November einen Termin zwischen dem 01.04. und dem 04.07.2021 (Beginn der Sommerferien) aus und melden diesen bei den Verantwortlichen für die Erstkommunionvorbereitung an.

Einführende Informationsabende zur Erstkommunion finden jeweils um 20:00 Uhr statt am:

Montag, 31.08., in der Josefshalle für die Eltern der Kinder der Gottfried-Kricker-Schule

Dienstag, 01.09., in der Josefshalle für die Eltern der Kinder der Albert-Schweitzer-Schule

Montag, 07.09., im KaRo11, Rohrzieherstr. 11 für die Eltern der Kinder der Kolping-Schule

Dienstag, 08.09., in der Kirche Neersen, für die Eltern der Kinder der Vinhoven-Schule

Mittwoch, 09.09., im KaRo11, Rohrzieherstr. 11, für die Eltern der Kinder der Mühlenfeld-Schule und der Schule Willicher Heide

Donnerstag, 10.09., im Pfarrsaal, Hülsdonkstr. 13, für die Eltern der Kinder der GGS Wekeln

Dienstag, 15.09., in der Kindergarten-Halle, Robert-Kochstr. für die Eltern der Astrid-Lindgren-Schule

Mittwoch, 16.09., in der Kindergarten-Halle, Robert-Kochstr. für die Eltern der Hubertus-Schule

An diesen Abenden möchten wir Ihnen unsere Ideen vorstellen, welche Möglichkeiten Sie als Familie haben, Ihr Kind auf die Kommunion vorzubereiten. Eine Vorbereitung in Kleingruppen ist möglich, falls sich Eltern finden, die die Gruppen begleiten. Die Gruppen werden am Elternabend gebildet.

Über die Grundschulen der Stadt Willich erhalten die Eltern, deren Kind das 3. Schuljahr besucht, eine Einladung zum Informationsabend. Geht Ihr Kind nicht in Willich zur Schule oder Sie haben versehentlich keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte bei uns.

Eltern, die die Erstkommunion ihrer Kinder in diesem Jahr auf das Jahr 2021 verschoben haben, können gerne an einem der Elternabende mit dazu kommen, werden aber auch noch per Mail von uns informiert.

Sabine Grotenburg, Angelika Faupel, Markus Toelstede

Neulich im Schulgottesdienst

Wenn Eltern ihren Kindern zärtlich die Hand auf den Kopf legen und die Kinder instinktiv ihre Hände zu den Eltern ausstrecken, um sich so als Familie unter den Segen Gottes zu stellen, dann bekomme ich eine Gänsehaut und merke etwas von der Nähe Gottes bei uns Menschen. Diese wunderschöne Erfahrung durfte ich bei den beiden Einschulungsgottesdiensten der Vinhovensschule am 16.08.2020 machen und ich bin mir sicher, dass alle, die das Glück hatten, in diesen Gottesdiensten oder einem der vielen weiteren Einschulungsgottesdiensten zu sein, ebenfalls solche schönen Erfahrungen machen durften. Denn wenn wir Gottesdienst feiern, dann geht es auch darum nach Wegen zu suchen, um Gott mit unseren menschlichen Mitteln erfahrbar zu

machen.

In Zeiten von Corona nehmen wir als Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit unseren evangelischen Schwestergemeinden einen großen Aufwand in Kauf, denn viele Auflagen und Sicherheitsmaßnahmen machen es schwierig, mit den Schulen Gottesdienst zu feiern. Aber mit viel Mühe können zumindest die besonderen Ereignisse, wie eben die Einschulung oder den Abschluss, den wir vor den Schulferien mit vielen Kindern feiern durften, mit einem Gottesdienst begleitet werden. Die regelmäßigen Gottesdienste konnten und können allerdings nicht stattfinden, hier zeigt uns Corona Grenzen. Es stellt sich damit ganz neu die Frage, wie wir Schulkinder dabei unterstützen können, der Frohen Botschaft zu begeg-

nen. Während wir als Gemeinde an den weiterführenden Schulen schon eine wirklich gute Schulpastoral leisten, möchten wir nun gerne auch an den Grundschulen neue Wege ausprobieren. Und so ist es an der Zeit darüber nachzudenken, ob und wie Pastoral an den Grundschulen verändert werden kann, um mit den Kindern und Lehrer*innen immer wieder neue Wege zu finden, um über Gottes Rolle für das eigene Leben nachzudenken. Diesen Gedanken möchte ich Ihnen, liebe/r Leser/in mitgeben. Nehmen Sie sich ein Beispiel an den vielen Menschen, die schon auf neuen Wegen unterwegs sind und vielleicht entdecken auch Sie einen Moment, in dem Sie Gott ganz nah sein können.

Markus Toelstede, Gemeindeassistent

Entlassgottesdienste der Kitas und der Grundschulen

Die Kinder hatten während der Schul- und KiTa-Schließungen auf so vieles verzichten müssen: die Gemeinsamkeit in der Schule, den gemeinsamen Unterricht, die Klassenfahrt, den Theaterbesuch, das Sportfest, und und und. Doch einen kleinen Abschluss gab es für alle Kinder, zwar nicht mit allen Kindern gleichzeitig, aber für jede Klasse und Gruppe einzeln. Alle Erzieher/innen, alle Lehrer/innen haben keine Mühe und Arbeit gescheut, um den Kindern noch einen schönen Abschluss zu bieten. Ob auf dem Schulhof, im Pfarrgarten oder in der Kirche mit vielen tollen Ide-

en und Liebe, vor allem aber mit viel Organisationstalent, wurden Gottesdienst und Abschlussfeiern gestaltet. Da gab es:

- einen großen Regenbogen aus Tüchern und Luftballons in der Kirche als Zeichen für Gottes Zusage und Hilfe,
- viele verschiedene Hüte, echte und symbolische, die zeigten, wie sehr wir behütet sind,
- unterschiedliche Schuhe, die veranschaulichten, wo und welche Schritte die Kinder schon gegangen sind und wer sie begleitet,
- und vieles mehr.

Allen Kindern, die jetzt in die Schule

gekommen sind, und allen Kindern, die die Schule gewechselt haben, einen guten Start mit Gottes Segen und Kraft.



Katholische öffentliche Bücherei

Obwohl unsere Eröffnungsfeier und alle Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr – die Katholische öffentliche Bücherei wird in diesem Jahr 175 Jahre! – abgesagt werden mussten, ist der Normalbetrieb auch unter den angesagten Voraussetzungen sehr gut angelaufen. Mehr als 100 neue Leser haben sich angemeldet, die wahrscheinlich früher gar nicht wussten, dass es in Anrath eine Bücherei gab.

Wir bedanken uns bei allen Lesern, die diszipliniert alle Regeln beachten und so den Betrieb ermöglichen. Dank einer großzügigen Förderung des Landes NRW können wir im September ungewöhnlich viele neue Medien in unserem Bestand zur Ausleihe anbieten. Die normalen Anschaffungen, gefördert durch Förderverein, Kirchengemeinde, Bistum und Stadt gibt es natürlich auch. Also freuen Sie sich auf viele neue Bücher, DVDs und Tonies!

Die Öffnungszeiten sind noch reduziert:

Dienstag 11:00 -13:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr Verkauf von fair gehandelten Produkten

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 11:00 – 13:00 Uhr

Wann und ob monatlich stattfindende Vorlesestunden, Spieleabende und der Literaturkreis wieder starten, steht noch nicht fest. Wir informieren Sie durch die Presse, auf unserer Internetseite, bei Facebook und als Aushang in den Fenstern der Bücherei.

Wir bedanken uns bei der Kirchengemeinde Anrath, dem Bistum Aachen und der Stadt Willich, die diesen Umzug und den Betrieb in den neuen Räumlichkeiten ermöglicht haben.

Für das Büchereiteam
Gertrud Steves

Die Pfarrcaritas informiert



Der Caritasbasar musste leider viele Monate wegen Covid-19 geschlossen bleiben. Nun können wir unter erschwerten Bedingungen am 14. September 2020 wieder öffnen unter der Voraussetzung, dass die strengen Coronaauflagen eingehalten werden.

Wer Kleidung oder Hausrat abgeben möchte, kann dies ab dem 14. September 2020 jeden Montag und Dienstag von 9:00 – 12:00 Uhr erledigen.

DER VERKAUF IST NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG MÖGLICH!

Die Anmeldung ist ab dem 07.09.2020 montags und dienstags von 10:00 - 12:00 Uhr unter der Telefon Nr. 02156-3587 möglich.

Die Verweildauer im Caritasbasar beträgt maximal 30 Minuten, deshalb werden Termine ebenfalls im Abstand von 30 Minuten vergeben.

Das Team der Pfarrcaritas freut sich, Annahme und Verkauf wieder aufnehmen zu können.

Als Anfang schuf Gott ... den Urknall

Naturwissenschaft und Glaube als Partner

Vortrag von Prof. Dr. theol. Ulrich Lüke in der Josefshalle in Anrath. Am Donnerstag, 10.9.2020, 19:00 - 21:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

Viele sehen Naturwissenschaft und Glaube als Gegensätze an. Wie kann man angesichts der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse überhaupt noch glauben?

Prof. Ulrich Lüke ist Theologe und Biologe, Priester und Seelsorger. Er war von 2001-2017 Professor für Systematische Theologie an der Technischen Universität Aachen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Viersen statt. Es ist eine Anmeldung bei der Kreis-VHS notwendig. Anmeldung unter Tel. 02162 / 93 48-0. Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

VHS-Veranstaltungsnummer: 701374

Das Büchereiteam informiert

Seit dem 2. Juni 2020 ist die Bücherei wieder eingeschränkt geöffnet. Maximal fünf Leser/innen oder Familien können sich dann gleichzeitig in den Räumen der Bücherei aufhalten und Medien zurückgeben und ausleihen. Um die Personenzahl zu kontrollieren, werden am Eingang des Pfarrzentrums desinfizierte Körbe ausgeteilt, nach dem Besuch wieder eingesammelt und erneut desinfiziert. Leider ist aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation ein gemütliches Verweilen in der Bücherei nicht möglich.

An zunächst drei Wochentagen (dienstags, freitags und sonntags) freut sich das Team der Neersener Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten über regen Besuch und bittet um Verständnis für die geltenden Regelungen.

Weitere Informationen unter www.buecherei-neersen.de. Bis auf weiteres finden keine Vorlesenachmittage oder andere Veranstaltungen statt. Sobald es hierzu Neuigkeiten gibt, werden wir diese umgehend veröffentlichen.

Neue Medien

Ab sofort können in der KÖB Neersen Hörbuchsticks – sogenannte Mobi Hörsticks – ausgeliehen werden. Hörbücher sind auf einem USB-Stick gespeichert und können problemlos mit einem USB-Anschluss gehört werden.

Außerdem haben wir über die Landesförderung des Landes NRW 180 neue Medien erhalten.

Für das Büchereiteam:
Gudrun Wallers

Besichtigung der Kapelle Klein Jerusalem wieder möglich

Ab September ist die Kapelle wieder zur Besichtigung geöffnet. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln dürfen sich zeitgleich bis zu 4 Personen in den Räumen aufhalten. Gottesdienste, Trauungen oder Taufen sind bis auf weiteres in der Kapelle nicht möglich.

Caritas



In der Zeit vom 21.11.-12.12.2020 findet wie jedes Jahr die Advents-Haussammlung der Pfarr-Caritas statt. Das Leitwort der Sammlung heißt in diesem Jahr „Du für den Nächsten“.

Die ehrenamtlichen Helferinnen werden bei der Sammlung einen Mundschutz tragen und den Sicherheitsabstand an der Haustür wahren. Bitte nehmen Sie die Damen der Pfarr-Caritas freundlich auf!

Buß- und Betttag 18.11.2020

In diesem Jahr ist nichts wie gewohnt. Das gilt auch für die Feier des Buß- und Bettages. Die Prozession von einer Kirche in die andere und das beliebte Zusammensein nach dem Gottesdienst können wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Aber so ganz ohne können wir uns diesen Tag nicht vorstellen.

Deshalb laden wir am 18.11.2020 um 19:00 Uhr zum Ökumenischen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Hubertus ein. Die Kirche ist groß genug, um die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, damit wir diesen, für beide Gemeinden, so wichtigen Tag gebührend feiern können.

Maria Kuhlen für St. Hubertus
Elke Jantzen für die Emmausgemeinde

Der Eine-Welt-Laden informiert

In der Adventszeit werden wir den Laden jeweils am Samstag von 11:00 bis 14:00 Uhr geöffnet haben.

Wir werden unser Sortiment dann um Geschenkartikel und Weihnachtliches erweitern und zu einer Tasse Kaffee und Tee einladen. Lassen Sie sich überraschen.

Die Termine sind: 28.11./5.12./12.12. und 19.12.2020.

Wir freuen uns auf Sie!

Altmaterialsammlung

Der Arbeitskreis Entwicklung-Mission-Frieden der Pfarrgemeinde St. Hubertus muss leider auch die für den kommenden September geplante Altmaterialsammlung absagen. Aufgrund der aktuell steigenden Fallzahlen in der Corona-Pandemie muss die Sammlung einem Hygienekonzept unterliegen – dieses ist nur schwer umsetzbar. Die Helfer sollen nicht einer zusätzlichen Gefahr ausgesetzt werden. Die Entscheidung ist den Organisatoren nicht leichtgefallen, können doch ohne die traditionellen Sammlungen von Schrott- und Altmetall sowie guterhaltener Kleidung die Projekte der Leprahilfe nicht unterstützt werden.

Leider musste schon die Sammlung im März coronabedingt abgesagt werden. Die Unterstützung zu folgendem Projekt steht noch aus:

Kath. Frauengemeinschaft St. Hubertus Schiefbahn



Die Mitglieder der Kath. Frauengemeinschaft St. Hubertus Schiefbahn trauern um ihre 1. Vorsitzende **Edith Kumetz** die am 09. August 2020 verstorben ist.

Edith trat vor über 50 Jahren direkt nach ihrer Eheschließung in die KFG (die damals noch „Mütterverein“ genannt wurde) ein. Viele Jahre war sie Helferin und im Vorstand aktiv, bevor sie im Jahr 2006 als 1. Vorsitzende die Geschicke der Gemeinschaft in ihre Hände nahm. Edith Kumetz war eine Frau, deren ganze Liebe ihrer Familie galt. Aber auch die Frauen der KFG konnten von ihrer herzlichen und liebevollen Art profitieren. Bei allem, was sie in der KFG und in der Kirchengemeinde

„Bruder Petros betreut in Gambrella/Äthiopien eine Missionsstation, in deren Bereich nahezu 10.500 Menschen wohnen. Er will die Schulbildung von 240 Mädchen/jungen Frauen fördern, die bislang mangels finanzieller Mittel der Familien keine Schule besuchen können.“

Das Projekt wurde vom Vorstand der Aktion Mission und Leprahilfe geprüft und vom Arbeitskreis für den Erlös der Sammlungen ausgewählt.

Wer sich nun finanziell an der Umsetzung dieses Projektes beteiligen möchte, kann dies gerne tun:

IBAN: DE18 3106 0517 3105 5550 15 – Stichwort: Altmaterialsammlung

Vielen Dank, für den Arbeitskreis, Stefan Flatters

St. Hubertus tat, hinterließ sie Spuren. Ob als Leiterin von Wortgottesdiensten oder Überbringung der Krankenkommunion an schwer erkrankte Mitglieder der Pfarrgemeinde und Bewohner des Altenheimes Hubertusstift, spürte man, dass sie alles was sie tat, aus ihrem Glauben heraus tat.

Edith hat einmal über sich selber gesagt: Glauben heißt für mich: Festhalten an dem, was man erhofft. (Hebr. 11,1) Aus diesem Glauben heraus habe ich versucht, mein Leben zu leben!

Nun ist sie im Glauben an Gottes Güte und Treue in die guten Hände des Schöpfers zurückgekehrt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt besonders der Familie – und mit ihr gemeinsam sind wir dankbar für die schöne gemeinsame Zeit mit Edith.

Wir werden Dich nie vergessen – Ruhe in Frieden liebe Edith.

Vorstand der Kath. Frauengemeinschaft St. Hubertus Schiefbahn

Sonntagsgottesdienst in Coronazeiten

Nein, am Mittwoch weiß ich noch nicht, ob ich am Sonntag in die Messe gehe. Ja, ich weiß, dass die Sonntagspflicht eigentlich noch besteht. Aber sagen sie selbst, dieses Kirchengebot ist doch mehr eine Empfehlung oder Erinnerung statt Verpflichtung. Und überhaupt, wenn alle diesem Gebot folgen würden, dann würden die Kirchen unserer GdG aus allen Nähten bersten. Wegen Überfüllung geschlossen. Das ist kaum vorstellbar. Die Kirche scheint gar nicht mehr auf Vollbetrieb eingestellt zu sein.

Also für mich ist der Kirchengang am Sonntag jedes Mal eine neue Entscheidung. Um Viertel nach elf schwinde ich mich aufs Fahrrad und fahre los. Fünf Minuten später bin ich an Sankt Katharina, und werde am linken Seiteneingang abgebremst. Stau an der Kirchentür. Auch das ist eine ungewohnte Lage. Zwei Ehrenamtler fragen und registrieren Name und Adresse von allen, die sich ihren Freifahrtsschein zur Messe nicht unter der Woche im Pfarrbüro besorgt haben.

Dann geht es in die Kirche, wo der Lektor oder die Lektorin schon mit den Verkündigungen der Woche begonnen hat. Die Kirche ist gar nicht voll, wie der Stau an der Tür vielleicht vermuten lässt. Sie ist eher leer. Kleine gelbe Zettelchen markieren die Plätze, mit ausreichendem Abstand zum Gebetsnachbarn. Wenn man einen Platz gefunden hat, wundert man sich zunächst über die ungewohnte Arm- und Beinfreiheit. Man schaut sich um. Irgendwie ist man doch allein, Kontaktaufnahme, die sich auf ein Lächeln beschränkt, ist schwierig.

Vieles ist anders in so einem Corona-Sonntagsgottesdienst. Man kann sich umschaun und man schaut, wer denn sonst noch den Weg in die Kirche gefunden hat. Das ist übersichtlicher, aber nicht viel anders als sonst. Es überwiegen deutlich die Grauhaarigen.

Es wird nicht gesungen. Wegen der Aerosole und der

befürchteten Ansteckungsgefahr bleiben die Mäuler geschlossen. Die Regale mit den Gesangsbüchern sind leer geräumt. Statt eines Liedes hat die Organistin ein Orgelwerk ausgesucht. Das ist ihre Stunde, das ist ihr Stück. Die Orgel klingt noch machtvoller als sonst. Sie scheint beim Tritt auf die Pedale besonders Gas zu geben. Mehr als sonst dringen die Töne durch die Ohren in die Seele. Die Organistin kann es. Vielmehr als in „normalen Zeiten“ wird sie als Virtuosin wahrgenommen. Der Gottesdienst wird zum Konzert zur Meditation.

Die Sonntagsmesse wird zum Wortgottesdienst im einfachen Sinn des Wortes. Die liturgischen Gebete werden gemeinsam gesprochen. Den Text bekommt man beim Eintritt in die Kirche in die Hand gedrückt. Wieder bahnt sich eine neue Erfahrung an. Die Gebete, die sonst eher eine Sache des Priesters sind, und oft nur schwer zu verstehen sind, liegen jetzt schwarz auf weiß in den Händen. Beim Selberlesen und laut beten bekommen sie Gewicht. Man stößt auf einmal auf Formulierungen, die aus dem eigenen Herzen stammen könnten. Sie passen einfach. Warum hat man das früher nicht bemerkt?

Der karge Gottesdienst, die kleine Gemeinde, die bewusste gegenseitige Wahrnehmung machen den Gottesdienst zu einem besonderen Ereignis. Zum Schluss greift die Organistin noch einmal kräftig in die Tasten und geleitet die Gottesdienstbesucher hinaus. Es fühlt sich leichter an, leichter als der Hinweg zu dieser Messfeier im Ausnahmezustand.

Manch einer fasst schon jetzt den Entschluss, am nächsten Sonntag wieder dabei zu sein. Aber eine volle Kirche mit Gesang und Gebet wäre auch nicht schlecht.

Peter Schilder

Mit Menschen- und Engelszungen

**Offene Adventskalenderaktion
der kath. Pfarrgemeinde St. Katharina und der evang.
Emmaus-Kirchengemeinde**



Adventskalenderaktion in Coronazeiten? Ja, wir denken, das geht! Mit etwas Abstand und Hygienevorkehrungen sollte es möglich sein.

So möchten wir auch in diesem Jahr an einigen Tagen im Advent wieder alle Menschen unserer Gemeinden einladen, mit uns einen lebendigen Adventskalender in unseren Wohnvierteln zu begehen.

Die Treffen finden draußen vor dem Haus oder im Garten der jeweiligen Gastgeber statt. Wir hören eine weihnachtliche Geschichte und sprechen abschließend ein Gebet. Danach wird noch etwas geklönt. Wir wollen uns näher kommen, aber mit Abstand. Wir gehören zusammen - gerade in Coronazeiten.

Wenn Sie an einem der Abende Gastgeberin oder Gastgeber sein möchten, melden Sie sich bitte bei Marita Balczun, Tel.: 02154-427707 (mbalczun@agentur-balczun.de)

Genauere Informationen zum Ablauf des Abends erhalten alle Gastgeber im Vorfeld.

Für das Vorbereitungsteam
Marita Balczun

Firmung feiern trotz Corona?!

Ja, das möchten wir gerne auch 2021 für Jugendliche anbieten und uns ab dem 06.09.2020 in kleinen Gruppen zwecks Vorbereitung auf dieses Sakrament regelmäßig treffen. Wir sprechen über unseren Glauben an Gott und Jesus Christus, über unsere Kirche, die Schöpfung und andere Grundfragen des menschlichen Lebens. Hier ist auch Raum für Themen, die die Jugendlichen sonst noch auf dem Herzen haben. Jeder muss hierbei nur so viel von sich preis geben, wie er möchte! Selbstverständlich werden wir den Hygieneregeln entsprechend den „Handlungsleitlinien für die Firmvorbereitung und -spendung im Bistum Aachen“ befolgen. Demnach wird es z.B. dieses Mal keine größeren Zusammenkünfte von Firmanden oder Eltern geben, auch die sozialen Projekte werden entfallen. Die Eltern erhalten alle wichtigen Informationen schriftlich und können natürlich auch die Katecheten kontaktieren. In den Gruppenstunden im Pfarrheim wird Abstand gehalten und öfters gelüftet. So öffnen wir dieses Jahr dem Hl. Geist auch symbolisch „Tür und Tor“, um in unsere Herzen einzuziehen. Dass das auch bei unseren Firmanden und Katecheten passiert, dafür können Sie bitte alle jetzt schon mal beten.

Vielen Dank!
Brigitte Laschet



bäckerei konditorei

Danke an Frau Ehlers aus unserem Kindergarten St. Johannes



Im Oktober 1979 begann die bewegende Zeit von der damals blutjungen Beatrix Ehlers in unserem Kindergarten St. Johannes. Nach etwas mehr als 40 Jahren mussten wir sie, schweren Herzens, im Februar 2020 in den Ruhestand gehen lassen. In den 40 Jahren voller Leben, Spaß und Begeisterung hat sie den Kindergarten mit großartigem Engagement entscheidend geprägt, mit anderen dem Kindergarten das Gesicht und Ansehen gegeben. 40 mal mit 25 Kindern Laternen hergestellt, Advent und Weihnachten gefeiert, 40 mal mit den Kindern tolle Karnevalstage erlebt, die österlichen Festtage zelebriert und mehr als 1000 Kindern geholfen zu wachsen, aufzublühen und zu gedeihen. Dafür sagen wir heute ganz herzlich „Dankeschön“.

Zum Einstieg in die Rentenzeit hat unser Team zusammen getragen, was wir an ihr schätzen: Beatrix Ehlers kennen wir als eine besonders offene, freundliche, liebevolle, herzliche und witzige Kollegin. Sie ist eine sehr zuverlässige, meist gut gelaunte Kollegin mit der alle gerne zusammen arbeiten. Sie ist eine Powerfrau, keine Arbeit ist ihr zu schwer, jede Weiterbildung kam ihr recht, an allen Kindergartenbelangen hatte sie immer ein sehr großes Interesse. Sie hat mit großer Leidenschaft und Herzblut gearbei-

tet und mit den Kindern viel gelacht und tolle Sachen gemacht. Trixi hat den Kindern Gott näher gebracht mit einem großen Repertoire an Methoden. Die Kinder hingen an ihren Lippen, wenn sie biblische Geschichten erzählte. Gerne hat sie mit den Kindern erlebnisreiche Ausflüge gemacht. Unsere Betriebsausflüge bereicherte sie mit Witz und Charme. Wir hatten mit ihr großen Spaß. Sie hinterlässt eine Lücke, aber es bleibt auch viel hier, ihre Spuren, die uns inspirieren, in ihrem Sinn weiterzumachen. Das ist wunderbar. Danke an Frau Ehlers für ihren Ideenreichtum.

Die Sprachförderung der Kinder hat sie mit viel Freude, Abwechslung und Spaß gestaltet. Viele der Eltern, die zur Besichtigung des Kindergartens kommen, waren als Kind selber hier. Ein Vater sagte: „Sie war hart aber herzlich, wobei vor allem herzlich. Wir wussten genau um unsere Grenzen und sie hat uns immer höflich in die Schranken gewiesen. Dass mein Sohn „meine“ Erzieherin kennenlernen und erleben durfte, war verrückt. Daran sieht man, wie lange und gerne sie gearbeitet hat und wie intensiv sie zu diesem Kindergarten gehört. Meine Kindergartenzeit ist jetzt schon 30 Jahre her und Frau Ehlers hat über die ganze Zeit ihre Freundlichkeit und ihren Humor nicht verloren.“

Alle „Posten“ und Aufgaben möchte ich hier nicht einzeln aufzählen.

Aber alles hat sie mit Bravour, Hingabe und Freundlichkeit gestemmt. Zeitweise hat sie den Kindergarten geleitet, war sehr lange stellvertretende Leiterin und stand allen ihren Kolleginnen und Leiterinnen mit ihrem großen Know-how mit Rat und Tat zur Seite. Trixi ist aus dem Kindergarten nicht wegzudenken. Ihre freundliche, lustige und spontane Art fehlt uns sehr. Mit einem Auge auf die Kinder und dem anderen auf die Kolleginnen hatte sie alle im Blick.

Als sie in unserem Kindergarten begann, wurden die Bäume gerade gepflanzt. Jetzt sind die Bäume groß und stark geworden. Trixi ist in unserem Haus fast so fest verwurzelt wie unsere Bäume. Auch sie bot immer Schatten und Schutz. Sie bot uns eine starke Schulter zum Anlehnen und manchmal auch zum Ausruhen.

Kurz nachdem ich vor 16 Jahren die Leitung in St. Johannes übernommen habe, feierten wir mit Frau Ehlers ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Am Freitag, den 21.08.2020 hat sie uns eingeladen, mit ihr ihren „Ruhestand“ nachzufeiern. Wir wünschen ihr für diese neue Freiheit viel Freude, Gesundheit, schöne Unternehmungen, Spaß mit ihren Enkeln/Innen und neue aufregende Abenteuer.

Das Team und Irmgard Janßen

Neues aus dem KaRo11

Musik- und Videoproduktion

Am 07. und 08. November 2020 besteht die Möglichkeit, innerhalb eines Wochenendes mit professioneller Begleitung einen Song zu produzieren und diesen in der Folge durch ein Musikvideo zu visualisieren. In Kooperation mit LOT Willich ist es uns gelungen, erneut die Rapschool NRW für dieses Angebot zu gewinnen. Daniel Schneider - Rapper, Produzent und Videokünstler in Personalunion - wird den Prozess mit einem mobilen Tonstudio begleiten. Der Workshop richtet sich an Willicher Jugendliche sowie an Kinder und Jugendliche aus Familien mit anerkanntem Asylstatus. Informationen zur Anmeldung werden etwa einen Monat vorher auf unserer Homepage bereitgestellt.

Veranstaltungen im Herbst

Unter Vorbehalt sei auf die beiden geschlechts-spezifischen Abende im November hingewiesen. Der Mädchenabend ist für Freitag, 13.11.2020, 17:00 bis 22:00 Uhr, angesetzt. Der Jungenabend folgt dann eine Woche später zu identischer Uhrzeit am 20. November. Weitere Informationen zu Inhalt und Teilnahmebedingungen sind auf unserer Homepage erhältlich, wenn die Termine näher rücken.

Bezüglich der Herbstferien wird sich zeitnah entscheiden, ob die traditionellen Ferienspiele stattfinden können oder erneut auf punktuelle Aktionen gesetzt wird. In jedem Fall ist die Veranstaltung terminiert auf den Zeitraum 12. bis einschließlich 16. Oktober.

Alternative Sommerferien im KaRo11

Aufgrund der Covid19-Pandemie kam es bezüglich des Sommerferienprogramms im KaRo11 zu einer inhaltlichen Neuausrichtung. Statt der klassischen zweiwöchigen Sommerferienspiele in den ersten beiden Ferienwochen fanden über die gesamten Ferien immer wieder punktuelle Veranstaltungen und Aktionen statt. Während an allen Montagen gebastelt und an allen Freitagen dem runden Leder nachgejagt wurde, gab es für Interessierte zu Beginn der Ferien die Möglichkeit,



einer GPS-Schnitzeljagd durch Wekeln sowie einem Fortnite-Turnier beizuwohnen.

In der dritten Ferienwoche fand im Rahmen des Kulturrucksacks NRW ein Streetdance-Workshop im Saal des KaRo11 statt. Daniel Fromme von der Rapschool NRW heizte den Teilnehmern über zwei Tage gut ein. Eine Woche später ging es dann auf die Kartbahn in Kaarst, wo sich im Qualifying und Rennen nichts geschenkt wurde. In der fünften Ferienwoche steuerten die Jüngeren ins Irland nach Kavelaer, während sich einen Tag später die Älteren ins Phantasialand nach Brühl aufmachten.

Das alternative Ferienprogramm rundete dann in der letzten Woche ein dreitägiger Tape Art-Workshop ab, bei dem sich die Teilnehmer einer trostlosen Mauer auf dem Außengelände annahmen und diese mit bunten und wetterfesten Klebebändern ordentlich aufpeppten.

Das KaRo11 in der Corona-Schließzeit

Der 16. März 2020 war kein gewöhnlicher Montag. Er markierte den Beginn einer fast drei Monate währenden Schließzeit unseres Jugendzentrums. In der Folge mussten viele bereits geplante Veranstaltungen ersatzlos ausfallen. Um mit den Besuchern weiterhin in Kontakt bleiben zu können, mussten neue Wege bestritten werden. Der Kontakt über die neuen Medien wurde weiter intensiviert. Statt einer Partie Billard oder Tischtennis im Haus wurden über Apps virtuelle Quiz' erstellt oder Klassiker wie Stadt, Land, Fluss mit den Besuchern auf dem Handy gespielt. Die anfängliche „Drive By-Beratung“, bei der wir mit den Jugendlichen unter Wahrung des Mindestabstands aus dem offenen Fenster heraus Gespräche führten, wurde nach wenigen Wochen durch terminierte Einzelfallberatungen auf dem Außengelände ersetzt. Auch wenn aktuell viele Regeln und Maßnahmen dem Charakter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit widersprechen: Wir sind froh, euch seit dem 08. Juni 2020 wieder empfangen zu dürfen.

Kai Kasner

Die Voraussetzungen zur Veröffentlichung von Gemeindemitgliederdaten nach dem neuen Datenschutzgesetz in unserem Pfarrbrief (gedruckt und im Internet) erfüllen die in unseren

Gemeinden getauften Kinder und getrauten Paare. Die Beerdigungen können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im gedruckten Pfarrbrief veröffentlicht

werden, jedoch nicht im Internet. Wenn die Angehörigen keine Veröffentlichung im Pfarrbrief wünschen, mögen sie dies bitte rechtzeitig dem örtlichen Pfarrbüro mitteilen.

Taufen

St. Maria Empfängnis

Kilian Robert Peić

St. Katharina

Melina Jahn
Lennard Kingen
Mila Vandenberg
Emma Netzer
Carlo Smolarczyk
Max Kamper
Bella Jagd
Tim Binger

St. Hubertus

Lena Jankowski
Mia Katharina Topp
Mila Maria Ramrath
Fritz Wilhelm Hofer
Mats Stoll
Pauline Lilli Zwickler
Milan Dendörfer
Enrique Stefan Schinkels Palacios
Lucas Ben Heyer

St. Johannes

Emily Bettina Klockes
Marcel Antoni Purges
Levi Bock
Henry Bock
Ella Gondek
Amelie Katharina Daßler

Trauungen

St. Hubertus

Carlos u. Helene Schnitzler
Rebecca Tschöke u.
Christoph Wasser

St. Johannes

Katharina Hammerschlag u.
Alexander Holter
Sarah Schiffer u. André Daßler

Neues aus dem Hubertusstift



Nun steuern wir schon auf den Herbst zu. Irgendwie hat man in diesem Jahr das Gefühl, „zeitlos“ zu sein. Durch die so ganz andere Gestaltung von jahreszeitlichen und traditionellen Festen fehlt ein bekannter Rhythmus. Über

Langeweile kann man trotzdem nicht klagen.

Auch wenn das schöne Schützenfest ausfallen musste, hatten wir am 3. Samstag im Juni ein tolles Freiluftplatzkonzert im Innenhof. Das hat nach der langen Ruhephase richtig gut getan.

Die Besuchsregelungen sind immer wieder schrittweise erweitert worden, so dass alle wieder die Gelegenheit haben, mit Angehörigen zusammen zu kommen.

Da übergreifende Angebote und Veranstaltungen noch nicht möglich sind, machen wir uns schöne Stunden in den Wohnbereichen.

Beliebt ist immer besonders das Gedächtnistraining. So wurde auch tüchtig am aktuellen Quiz der Bewohnerzeitung herum getüftelt und mit sämtlichen Tricks versucht, die richtigen Lösungen zu finden.

Ein Segen ist unser schöner, großer Garten. Hier sitzen wir gerne in Kleingruppen zusammen, singen und reden über Gott und die Welt. Viele Erinnerungen werden geweckt und so manche Anekdote kommt zum Vorschein.

Wir sind alle gespannt, wie es weitergeht und hoffen, dass wir alle Herausforderungen annehmen und meistern können.

Stephanie Becker-Vieten

St. Josef Altenheim



Leider ist das Ende der Corona-Pandemie noch nicht in Sicht.

Voraussichtlich können die zu Jahresbeginn geplanten Feste

und Veranstaltungen auch in den kommenden Monaten nicht stattfinden. Trotzdem blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und sind dankbar, dass es immer wieder Lichtblicke im Alltag gibt. In den letzten Wochen und Monaten konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner an vielen schönen Aktionen erfreuen. Eine „Blumentopfaktion“ der Seniorenstelle Willich gemeinsam mit der St. Sebastianus Bruderschaft oder zuletzt die wunderbar kreativ gestalteten Kärtchen für die gesegneten Kräuter. Der 15. August ist seit vielen Jahren ein fester Termin



in unserer Einrichtung, um zum Hochfest Mariä-Himmelfahrt die Kräuter für unsere Bewohner während des Gottesdienstes im Hause zu segnen. Dieses Jahr fand die Kräuterweihe in der Kirche statt. Kurz zuvor waren die Kräutersträußchen von den fleißigen ehren-

amtlichen Mitarbeiterinnen an die Kärtchen gebunden worden. Wir möchten uns ganz herzlich für die guten Wünsche, Geschenke und Aktionen in den letzten Monaten bedanken.

Wir wünschen Ihnen, dass auch Sie diese schwierige Zeit gut überstehen und vor allem, dass Sie gesund bleiben und die Hoffnung nicht aufgeben.

Petra Freisinger, Leitung Sozialer Dienst

Regelmäßige Termine in Neersen**Gemeinsamer Mittagstisch:**

Der Mittagstisch findet aufgrund der Corona-Auflagen bis auf weiteres nicht statt.

Kleiderkammer: Sie können im Pfarrzentrum Kleider abgeben oder aussuchen (außer in den Schulferien),

Tel. 02156-5510 Frau Frehn

Tel. 02156 – 69 93 Frau Muschik

Mi, 09:30 Uhr – 11:30 Uhr; Mi, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

(Abgabe nur möglich in dieser Zeit)

Mi, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr (Ausgabe)

Rosenkranzgebet: Di 18:00 Uhr, Sa 17:45 Uhr

Frauenseelsorge in Neersen:

Der Gottesdienst mit anschließendem Frühstück findet aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht statt.

Glaubensgespräch

Jeweils Montag, 21.09., 26.10., 16.11., 14.12.2020

Caritas

07.09.2020 Caritas-Sitzung um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum,

05.10.2020 Caritas-Sitzung um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum,

09.11.2020 Caritas-Sitzung um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum.

Kirchenkaffee

Das Kirchenkaffee sonntags nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr im Pfarrzentrum findet aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht statt

Kath. Öffentliche Bücherei

Hauptstr. 34, Neersen, 02156 - 9 15 05 80

mail@buecherei-neersen.de

Öffnungszeiten: Di: 18:00-19:30 Uhr, Mi: 15:00-17:00 Uhr,

Fr: 10:00-12:00 Uhr, Sa: 11:00-13:00 Uhr, So: 11:00-12:30 Uhr.

Vorlesenachmittage für Grundschul Kinder: jeden 2. Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr finden aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht statt

Willicher Tafel e.V.

Montags zwischen 14:30 und 16:00 Uhr im Pfarrzentrum

Marktgebet

Jeden Freitag außerhalb der Schulferien von 10:30 bis 10:45 Uhr in der Kirche St. Maria.

Wortgottesfeier am Samstagabend

Bitte beachten Sie, dass am Samstagabend KEINE Wortgottesfeiern in Neersen mehr stattfinden. Die Heilige Messe am 2. und 4. Samstag im Monat findet wie gewohnt statt.

**Spendenkonto der
Pfarrgemeinde St. Maria E.**

IBAN: DE41310605174100001026

Spendenkonto Förderverein

IBAN: DE02310605174110533018

ausgesuchte Weine * Sekt & Champagner

feine Brände & Liköre * Essige * Öle

Hummen-Kaffee * Ronnefeldt-Tee

Präsente * Weinproben

VINOTHEK HESKER

Hochstr. 70

47877 Willich-Schiefbahn

Tel.: 02154 / 950 69 28

Internet: www.vinothek-hesker.de

Di.-Fr.: 10-13 Uhr & 15-18.30 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr

**Tanzkreis 50+**

Pfarrheim: Donnerstag, alle 14 Tage von 15:00-17:00 Uhr. Information erteilt Frau Kruß Tel. 02154 - 3601

kfd-Frauengemeinschaft

Leider macht uns das Coronavirus weiterhin einen Strich durch unsere Programmgestaltung. Die geplanten Aktionen werden daher ausfallen. Ausgenommen ist das Marktgebet, das von September bis Dezember am 1. Donnerstag im Monat um 11:00 Uhr in der Kirche stattfindet. (Hierzu bitte Nasen-Mund-Schutzmasken mitbringen)

Erste Hilfe Kurse (Malteser)

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 09:00-17:00 Uhr in der Malteser-Dienststelle, Fellerhöfe 1, Willich 40 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung: 02154 - 814800 oder www.malteser-kurse.de

Willicher Tafel e.V.:

Donnerstags, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Sport- und Schulungsraum in der Jakob-Frantzen-Halle, Schiefbahner Str. 10, (Sport- und Freizeitzentrum Willich)

Eine-Welt-Laden Willich

Sonntags, von 12:15 - 13:00 Uhr;

donnerstags, von 9:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrhaus, Hülsdonkstr.11

Gesprächskreis „Beten und mehr“, trifft sich an folgenden Terminen: 07.09., 05.10., 9.11., 14.12., jeweils montags um 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Ort: Pfarrheim Willich, Hülsdonkstr. 13, Gruppenraum im Obergeschoss. Neue Teilnehmer/innen sind jederzeit herzlich willkommen! Ansprechpartner: Bernhard Beyer-Rüdiger.

Café Malta

jeden ersten Freitagnachmittag im Monat, jeweils von 15:00 - 17:30 Uhr, Malteser Dienststelle, Fellerhöfe 1, Willich

Kath. Öffentliche Bücherei St. Katharina

Hülsdonkstr. 9a, 47877 Willich

Telefon: 02154-42 70

Geänderte Öffnungszeiten aufgrund der Pandemie:

Di 18:00-19:30 Uhr,

Fr 10:00-12:00 Uhr,

So 11:00-12:30 Uhr

Telefon: 02154 - 42 70 32

www.buecherei-willich.de

mail@buecherei-willich.de

Spendenkonto der Pfarrgemeinde St. Katharina

IBAN: DE25 3106 0517 3200 3780 15

BIC: GENODED1MRB

Seit 1967
Ihr Partner

ERREN
SCHREIB- UND SPIELWAREN GMBH

Markt 7 · 47877 Willich · Tel. 02154 / 95 08-0 · Fax 95 08-25

Schreibwaren · Bücher	Tchibo · Lotto · Vorverkauf
Schul- und Bürobedarf	Tabakwaren · Zeitschriften
Zeichenartikel · Fotokopien	Telefon 95 08-12
Telefon 95 08-13	Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr
Spielwaren · Hobby	Sa 8.00-14.00 Uhr
z.B. Lego · Ravensburger	Postfiliale
Telefon 95 08-14	Mo-Sa 9.00-13.00 Uhr
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr	Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr	

Deutsche Post

Regelmäßige Termine in Anrath

Öffnungszeiten der Kirche: dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr (in den Wintermonaten bis 16:30 Uhr), erreichbar über den Haupteingang und die Rampe an der Seite.

Die **Hospizgruppe** trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Begegnungsstätte, Kirchplatz 9 -11. Ansprechpartnerin: Leslie Blossies, Tel.: 02154-41 20 82, Büro: 02162 - 2 90 50

Jeweils 14-tägig sonntags lädt die **KAB** zu einem öffentlichen Fröschoppen ein, ab 11:00 Uhr in der Gaststätte Josefshalle. Ansprechpartner der KAB: M. Buttgerit, Tel. 02156-2300, H. Michels, Tel. 02156 - 1003.

Jeden Sonntag, samstags nur wenn Hl. Messe, können Sie vor und nach den Gottesdiensten fair gehandelte Produkte am **Eine-Welt-Stand** in der Kirche kaufen.

Willicher Tafel e.V.: Freitags zwischen 14:30 und 16:00 Uhr, Josefshalle

Katholische öffentliche Bücherei Anrath

Die Öffnungszeiten sind noch reduziert:

Dienstag 11.00 -13.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Verkauf von fair gehandelten Produkten

Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag 11.00 – 13.00 Uhr

Auskunft: Helga Leibinnes Tel. 02156 – 43 15

Der **Bibelkreis** trifft sich an den folgenden Terminen: 08.09., 22.09., 27.10., 10.11., jeweils dienstags 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Ort: In Anrath in der Josefshalle, Josefsplatz 15. Neue Teilnehmer/innen sind jederzeit herzlich willkommen! Ansprechpartner: Bernhard Beyer-Rüdiger.

Aktuelle Termine:

Di 27.10.2020 20:00 Uhr Öffentliche Ortsausschuss-Sitzung in der Titanic.

So 01.11.2020 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Gedenken der Verstorbenen in der Pfarrkirche und anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Mi 18.11.2020 Die Pfarrbriefe können im Pfarrbüro abgeholt werden!

Spendenkonto der Pfarrgemeinde St. Johannes B.:

IBAN: DE97 3106 0517 4270 4770 33

BIC: GENODED1MRB

Spendenkonto der Pfarrcaritas Anrath:

Kath. Kirchengemeinde Anrath (KKG)

Volksbank Mönchengladbach eG

IBAN: DE25 3106 0517 4270 4771 65

BIC: GENODED 1 MRB

Verwendungszweck: „Pfarrcaritas Anrath“

Regelmäßige Termine in Schiefbahn

Der **Eine-Welt-Laden** in der Maximilian-Kolbe-Kapelle in der Hubertuskirche (Eingang gegenüber dem Pfarrbüro) ist mittwochs von 10:00 bis 13:00 Uhr, freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr und an jedem 1. Sonntag im Monat nach der Wortgottesfeier um 11:30 Uhr geöffnet.

Öffentliche Ev. Bücherei

Wallgraben 29, Schiefbahn, 02154 - 95 70 30

buecherei@emmaus-willich.de

Neue Öffnungszeiten der ev. Bücherei

Mo: 16:00 – 18:00 Uhr

Mi: 11:00 – 13:00 Uhr

Fr: 15:00 – 17:00 Uhr

So: 11:00 – 12:00 Uhr

Leitung: Dr. Andrea Becher.

Willicher Tafel e.V.

Dienstags 15:00 Uhr - 16:30 Uhr, Kulturhalle, Schulstr. 14. Keine TAFEL-Ausgaben an gesetzlichen Feiertagen.

Informationen der Katholischen Frauengemeinschaft

Die Gottesdienste im September und Oktober werden entfallen. Ob der Gottesdienst am 12.11.2020 stattfinden kann, wird rechtzeitig im Schaukasten der Kirche bekanntgegeben.

Mi. 23.09.2020: Halbtagesausflug: Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Auflagen kann unser Ausflug leider nicht stattfinden.

Mi. 14.10.2020: Ob der Besinnungsnachmittag der GdG in Willich stattfinden kann, ist derzeit noch unklar. Bitte beachten Sie die Informationen im Schaukasten der Kirche.

Vorabinformation: Unsere Adventsfeier ist in Vorbereitung. Wir stehen mit der Stadt in Verbindung. Achtung: Neuer Termin: 11.12.2020!! Aktuelle Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Caritas

Am 20.09.20 ist der jährliche Caritassonntag. Er steht unter dem Motto: Sei gut, Mensch. Die Kollekte an diesem Sonntag ist für die Pfarrcaritas in unserer Gemeinde St. Hubertus. Wir bitten Sie um eine großzügige Spende, damit wir unsere caritativen Aufgaben erfüllen können.

Kirchenkasse St. Hubertus

IBAN:DE62 3205 0000 0042 1117 73

BIC:SPKRDE33XXX

Hubertushilfswerk:

IBAN: DE 85 3205 0000 0000 1542 03

BIC:SPKRDE33XXX

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU



**Jetzt auch
Digitaldruck**

Schon ab der kleinsten
Auflage zu günstigen Preisen!

ALWO druck Arretz GmbH
Tackweg 19 A · 47918 Tönisvorst
Telefon 021 51/31 11 22
Telefax 021 51/31 46 69
E-Mail alwodruck@t-online.de

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

Di.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
08.09.			
Mi.	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
09.09.	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr.	10:30	Katharina	Hl. Messe (Seniorenhaus Moosheide)
11.09.	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa.	11:00	Hubertus	Hl. Messe mit Erstkommunion
12.09.	13:30	Maria E.	Taufe
	13:30	Katharina	Trauung
	15:00	Johannes	Taufe
	17:00	Hubertus	Hl. Messe mit Erstkommunion
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Maria E.	Hl. Messe
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
So.	10:00	Maria E.	Wortgottesfeier an der Kapelle Klein Jerusalem
13.09.	10:00	Johannes	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Die.			
15.09.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi.	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
16.09.	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Do.			
17.09.	19:30	Katharina	Friedensgebet

Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
18.09.			
Sa.	15:00	Hubertus	Trauung
19.09.	17:00	Hubertus	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Hl. Messe
So.	10:00	Maria E.	Hl. Messe
20.09.	10:00	Johannes	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Katharina	Hl. Messe mit Erstkommunion
	13:00	Katharina	Taufe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
22.09.			
Mi.	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
23.09.	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
25.09.	10:30	Katharina	Wortgottesfeier (Seniorenhaus Moosheide)
Sa.	13:30	Katharina	Trauung
26.09.	15:00	Hubertus	Taufe
	17:00	Hubertus	Hl. Messe
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
So.	10:00	Maria E.	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
27.09.	10:00	Johannes	Hl. Messe
	10:00	Katharina	Kleinkindergottesdienst

	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di.			
29.09.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi.	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
30.09.	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
02.10.			
Feiertag			
Sa.	17:00	Hubertus	Hl. Messe
03.10.	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
Erntedank			
So.	10:00	Johannes	Hl. Messe zu Erntedank auf dem Bauernhof
04.10.	11:30	Maria E.	Taufe
	11:30	Katharina	Hl. Messe mit Erstkommunion
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di.			
06.10.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi.	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
07.10.	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet Kapelle Vennheide
Do.	11:00	Katharina	Marktgebet
08.10.	19:30	Katharina	Friedensgebet
Fr.	10:30	Katharina	Wortgottesfeier (Seniorenhaus Moosheide)
09.10.			

	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa.	15:00	Johannes	Taufe
10.10.	17:00	Hubertus	Hl. Messe
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
So.	10:00	Maria E.	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
11.10.	10:00	Johannes	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
13.10.			
Mi.	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
14.10.	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet Kapelle Vennheide
Sa.	13:30	Katharina	Trauung
17.10.	15:00	Hubertus	Trauung
	17:00	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Hl. Messe
So.	10:00	Maria E.	Hl. Messe
18.10.	10:00	Johannes	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	13:00	Katharina	Taufe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)

Di 20.10.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi 21.10.	9:30 16:30	Katharina Johannes	Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet Kapelle Vennheide
Fr 23.10.	10:30	Katharina	Wortgottesfeier (Seniorenhaus Moosheide)
Sa 24.10.	13:30 15:00 17:00 17:45 18:30	Hubertus Hubertus Hubertus Maria E. Johannes	Trauung Taufe Hl. Messe Rosenkranzgebet Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
So 25.10.	10:00 10:00 11:30 11:30 18:30 19:00	Maria E. Johannes Hubertus Katharina Katharina Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Familienmesse Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Hl. Messe Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Hl. Messe (St. Bernhard)
Di. 27.10.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi 28.10.	9:30 16:30	Katharina Johannes	Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet Kapelle Vennheide
Do. 29.10.	18:30	Hubertus	Rosenkranzandacht
Fr 30.10.	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa. 31.10.	17:00	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

17:45 Maria E. Rosenkranzgebet
18:30 Johannes Hl. Messe

Allerheiligen

So 01.11.	10:00 10:00 11:00 11:30 11:30 11:30 18:30 19:00	Maria E. Johannes Maria E. Hubertus Katharina Katharina Hubertus	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung Wortgottesfeier anschl. Gräbersegnung Taufe Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Totengedenken Hl. Messe Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Hl. Messe (St. Bernhard)
Di. 03.11.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi. 04.11.	9:30 16:30	Katharina Johannes	Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet
Do. 05.11.	11:00	Katharina	Marktgebet
Fr. 06.11.	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa. 07.11.	15:00 17:00 17:45 18:30	Johannes Hubertus Maria E. Johannes	Taufe Hl. Messe Rosenkranzgebet Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
So. 08.11.	10:00 10:00 10:00 11:30	Maria E. Johannes Katharina Hubertus	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Hl. Messe Kleinkindergottesdienst Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

11:30 Katharina Familienmesse
18:30 Katharina Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung
Hl. Messe (St. Bernhard)
19:00 Hubertus

Di 10.11.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi. 11.11.	9:30 16:30	Katharina Johannes	Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet
Fr 13.11.	10:30 10:30	Katharina Maria E.	Hl. Messe (Seniorenhaus Moosheide) Marktgebet
Sa 14.11.	13:30 17:00 17:45 18:30	Hubertus Hubertus Maria E. Johannes	Trauung Hl. Messe Rosenkranzgebet Hl. Messe
So. 15.11.	10:00 10:00 11:30 11:30 13:00 18:30 19:00	Maria E. Johannes Hubertus Katharina Katharina Katharina Hubertus	Hl. Messe Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Hl. Messe Taufe Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Hl. Messe (St. Bernhard)
Di 17.11.	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
Mi 18.11.	9:30 16:30 19:00	Katharina Johannes Hubertus	Buß und Bettag Rosenkranzgebet Rosenkranzgebet ökum. Wortgottesfeier
Fr. 20.11.	10:30	Maria E.	Marktgebet

Sa.
21.11. 17:00 Hubertus Hl. Messe
17:45 Maria E. Rosenkranzgebet
18:30 Johannes Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung
18:30 Maria E. Hl. Messe

So
22.11. 10:00 Maria E. Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung
10:00 Johannes Familienmesse
11:30 Hubertus Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung
11:30 Katharina Hl. Messe
18:30 Katharina Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung
19:00 Hubertus Hl. Messe (St. Bernhard)

Unsere Gemeinden finden sie auch unter: www.gdg-willich.de**Pastorales Team:**

Jürgen Lenzen, Pfarrer, GdG Leiter
juergen.lenzen@gmx.de
02154 - 95 37 94 40
0176 - 30 35 20 36

Markus Poltermann, Pfarrer
poltermann@st-anne.de
02156 - 49 57 02

Sabine Grotenburg
Gemeindereferentin
grotenburg@st-anne.de
02156 - 9 10 96 20

Angelika Faupel, Gemeindereferentin
angelika-faupel@t-online.de
02154 - 9 54 96 13

Alexandra Buysch
Gemeindereferentin
abuysch@gmx.de
02154 - 95 37 94 27

Stephanie Graßhoff
Gemeindereferentin
grasshoff.gdgwillich@gmx.de
02156 - 4 14 53
0162 - 41 75 192

Bernhard Beyer-Rüdiger
Pastoralreferent
bernhard.beyer-ruediger@bistum-aachen.de
02154 - 95 37 94 22

Markus Toelstede
Gemeindeassistent
02154 - 95 37 94 29
markus_toelstede@web.de

Friedhelm Messerschmidt, Diakon i.R.
feetmesserschmidt@arcor.de
02154 - 65 02

Leonard Müller, Subsidiar
pistoret@online.de
02151-1 51 35 78

Niclas Delheid
Pastoralassistent
niclas.delheid@bistum-aachen.de
02154-9549612

Pfarrbüros:

St. Hubertus
Pfarrsekretärin Bettina Kleff
pfarrbuero-hubertus@t-online.de
02154 - 95 49 60
Fax 02154 - 9 54 96 15
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 10:00 - 12:00 Uhr
und außerhalb der Ferien
Di von 15:00 bis 17:00 Uhr
Schiefbahn, Hubertusstr. 5

St. Johannes
Pfarrsekretärinnen Marlies Günther
und Conny van der Beek
pfarrbuero-anrath@st-anne.de
02156 - 22 88, Fax: 02156 - 34 43
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
und außerhalb der Ferien:
Do 15:00 - 17:00 Uhr
Anrath, Heribertstr. 30

St. Katharina
Pfarrsekretärin Monika Kothen
pfarrbuero-willich@web.de
02154 - 9 53 79 40
Fax 02154 - 95 37 94 10
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr von 9:00-12:00 Uhr
und außerhalb der Ferien
Do von 15:00 bis 18:30 Uhr
Verwaltung Marianne Heymowski
02154 - 95 37 94 20
buero-willich@web.de
Willich, Hülsdonkstr. 11

St. Maria Empfängnis
Pfarrsekretärin Barbara Jansen
pfarrbuero-neersen@st-anne.de
02156 - 52 05, Fax: 02156 - 6 09 61
Öffnungszeiten:
Mo, Mi von 10:00 - 12:00 Uhr

Fr von 9:00 - 12:00 Uhr und
außerhalb der Ferien:
Mi von 15:00 - 17:00 Uhr
Neersen, Hauptstraße 34

Kindertagesstätten:

St. Elisabeth, Schiefbahn
Martina Hoff-Schiffer
Robert-Koch-Str.11
02154 - 7 01 27

St. Johannes, Anrath
Irmgard Janßen,
Kinderschutzfachkraft
Berliner Str. 10, 02156 - 25 72

St. Katharina, Willich
Astrid Engelen
Hülsdonkstr. 21
02154 - 4 00 26

St. Raphael, Schiefbahn
Carmen Bellartz
Seidenweberstr.15
02154 - 7 07 71

Jugendfreizeitheim:

KaRo11, Rohrzieherstr. 11,
02154-4 81 18 01, 01578-1 01 53 55
Mo, Di, Do: 15:00 bis 20:00 Uhr
Mi, Fr: 15:00 bis 21:00 Uhr
www.karo-11.de/
jugendzentrum.karo.11@gmail.com
Kai Kasner, Natalie Piepenbring

Titanic, Josefsplatz 17,
Simone Benen-Heyer,
Kinderschutzfachkraft, 02156 - 20 30

Pfarrzentren:

Pfarrzentrum Neersen
Hauptstraße 34, 02156 - 52 05

Josefshalle Anrath, Josefsplatz 15
02156 - 3510 oder 35 35

Pfarrheim St. Katharina Willich
Hülsdonkstr. 13
02154 - 95 37 94 26

Leuchtturm Schiefbahn,
Königsheide 8
Hausmeisterin Elke Bratschke
02154 - 95 32 91

Kirchenmusiker:

Dr. des. Marcell Feldberg,
Kordinator
marcellfeldberg@web.de
Hochstr. 3, 02154 - 8 76 21

Friederike Braun, Regionalkantorin
für die Region Kempen-Viersen,
rikebraun@gmx.de
02154 - 4 76 17 50

Sakristane:

St. Katharina, St. Maria Empfängnis:
Ruth Königshofen, 01578 - 8 10 21 19
Montag – Donnerstag:
09.00 – 18.00 Uhr

St. Johannes, St. Hubertus:
Peter Materlik, 0174 - 2142574
p.materlik@gmx.de

Flüchtlingsbetreuung:

Anna Rieve, 0176 - 52 94 84 64,
anna.rievet@t-online.de

Seniorenzentren:

Alten-u. Pflegeheim Hubertusstift
02154 - 48 59 30, Königsheide 2-6
www.hubertusstift-willich.de

Altenheim „St. Josef“, Josefsplatz 19
Telefon: 02156 - 48 93 00
Telefax: 02156 - 48 93 33
www.altenheim-st-josef.de

DRK Seniorenhaus Moosheide
Küferstr. 1, 02154 - 49 10

Bücherei

Kath. öffentliche Bücherei

Hülsdonkstr. 9a, Willich
02154 - 42 70 32,
mail@buecherei-willich.de
www.buecherei-willich.de

Kath. öffentliche Bücherei,
Auf dem Sand 2, Anrath
02156 - 4 11 29
mail@buecherei-anrath.de
www.buecherei-anrath.de

Kath. Öffentliche Bücherei Neersen
Hauptstr. 34, Neersen
Telefonnummer: 02156 - 9 15 05 80
mail@buecherei-neersen.de
www.buecherei-neersen.de

Räte:

Kirchengemeindeverband
Pfarrer Jürgen Lenzen
Hermann Josef Schmitz
Achim Beschoten

GdG Rat

Aus St. Hubertus:
Kück, Hermann-Josef,
h.j.kueck@gmx.de, 02154 - 95 11 81
Lietz, Margot, Lima195@arcor.de,
02154 - 6 05 93 33
Mindt, Christina,
christinamindt@aol.com,
02154 - 62 13
Aus St. Johannes:
Dünnwald, Monika,
monika@aduennwald.de,
02156 - 49 44 09
Germer, Elke, germer.elke@web.de,
02156 - 4 14 30
Hegger, Annette,
annettehegger@web.de,
02156 - 91 06 79
Neef, Michael,
michael.neef@arcor.de,
02156 - 10 98 00
Aus St. Katharina:

Rieve, Anna,
anna.rievet@t-online.de,
02154 - 42 96 32
Wefers, Maria,
Maria-k.wefers@t-online.de,
02154 - 24 65
Winkels, Vera, Sozi53@arcor.de,
02154 - 42 93 93
Aus St. Maria:
Fuchs, Annette,
Annette.Fuchs@web.de,
02156 - 50 00
Kißmer, Ursula,
aua.kissmer@freenet.de,
02156 - 7 75 81 09
Pflieger, Birgit,
Birgit-pflieger@arcor.de,
02156 - 59 92 48
Zanders, Johannes,
Johannes_zanders@t-online.de,
02156 - 51 30
Aus dem Pastoralteam:
Jürgen Lenzen, Sabine Grotenburg

Kirchenvorstände der GdG
Pfarrer Jürgen Lenzen

Sonstige Adressen:

Kapelle Klein Jerusalem
Sofia Weyhofen
Eickerweg 19, 02156 - 56 87

Telefonseelsorge 02151 - 2 45 00

Ev. Gemeinden:

Ev. Emmaus Kirchengemeinde
Gemeindebüro 02154 - 4 99 67 10
Pfr. Rolf Klein 02154 - 42 73 40
Pfarrer Joachim Schuler
02154 - 8 79 70 44

Ev. Kirchengemeinde Anrath
Gemeindebüro 02156 - 4 18 26
Pfarrer Martin Gohlke
02156 - 4 08 45

IHRE VOLKSBANK – IMMER UND ÜBERALL FÜR SIE DA.



Unser
Online-Banking
24 Std./Tag
7 Tage/Woche
365 Tage/Jahr



Unsere
VR-Banking-App
Geldgeschäfte
von unterwegs
erledigen



19.500
Geldautomaten
Davon 57 in
Mönchengladbach,
Erkelenz und
Willich



Sicher online
bezahlen
Mit garantierter
Datensicherheit



Persönliche
Beratung vor Ort
In der Filiale oder
bei Ihnen von 8:00 bis
20:00 Uhr



Persönlicher
Telefonservice
Bankgeschäfte
persönlich erledigen,
auch nach
Schalterschluss



WhatsApp-
Service
Unter: 02161/58610
erhalten Sie umge-
hend eine Antwort



Video-
Beratung
Kompetente Auskunft
zu Finanzthemen –
vis-a-vis: mo. bis fr.,
9:00 bis 18:00 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG 